



Meine Kita

Willkommen bei den Elbkindern

Wir schreiben KLEIN groß!



Herzlich willkommen!

Wir begrüßen Ihr Kind und Sie.
Schön, dass Sie bei uns sind.

In diesem Heft finden Sie viele Infos zur Kita-Zeit.
Eine Stichwort-Liste vorne im Heft hilft beim schnellen
Suchen und Finden.

Ihr Kita-Team ist gern für Ihre Fragen da.

Vor uns liegt eine spannende Zeit: Gemeinsam begleiten
wir Ihr Kind von Klein auf bis zur Schule.

Wir wünschen Ihrer Familie einen guten Start und viele
schöne Jahre in Ihrer Kita!

Ihre Elbkinder

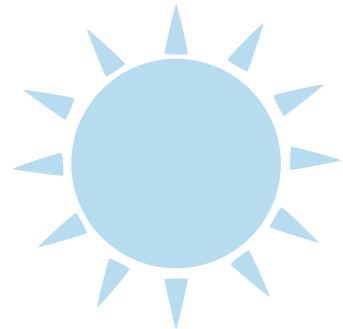
Vielfalt erwünscht

Ein Wort zur Sprache: Die Teams und Familien bei den Elbkindern sind so vielfältig wie Hamburg. Eine einfache und diskriminierungsfreie Sprache ist uns wichtig. Für bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Sonderzeichen und nutzen neutrale, weibliche oder männliche Pluralformen, wobei wir immer alle Geschlechtsidentitäten ausdrücklich einschließen.

Und: Mit „Eltern“ meinen wir die Sorgeberechtigten und wichtigsten Bezugspersonen der bei uns betreuten Kinder in allen Familienformen.

Wie können wir helfen?

- 27 Abholen
- 27 Abmelden
- 39 AGB – Allgemeine Vertragsbestimmungen
- 13 Altersstufen
- 37 Ausflüge
- 27 Betreuungszeiten
- 41 Betreuungsvertrag
- 17 Bildung
- 18 Brückenjahr
 - 9 Eingewöhnung
- 10 Eltern-Beteiligung
- 30 Essen und Trinken
- 36 Feste
- 10 Fragen
- 15 Frühförderung
- 44 Gesundheitsvorsorge
- 44 Impfen
- 15 Kinder mit (drohender) Behinderung
- 42 Kita-Gutschein
- 20 Kita-Teams
- 43 Kosten
- 41 Kündigung
- 28 Krankheit
- 30 Mittagessen
- 24 Öffnungszeiten
- 28 Versicherung
- 24 Schließtage
- 46 Über die Elbkinder
- 18 Vorschule
- 35 Wechselkleidung
- 35 Windeln







Neu in der Kita

Alles neu hier für Sie und Ihr Kind?
– Macht nichts! Unsere Teams in der
Kita begleiten Sie und sind für Ihre
Fragen da.



Eingewöhnung für Kinder und Eltern

Wir möchten, dass Ihr Kind und Sie einen guten Start bei uns haben. Deshalb kommen Sie in den ersten Wochen zusammen zu uns. Wenn sich Ihr Kind in der Kita wohlfühlt, bleibt es ohne Sie in der Kita.

Alles über die Zeit der Eingewöhnung erfahren Sie im Heft **„Die ersten Wochen in der Kita“**.

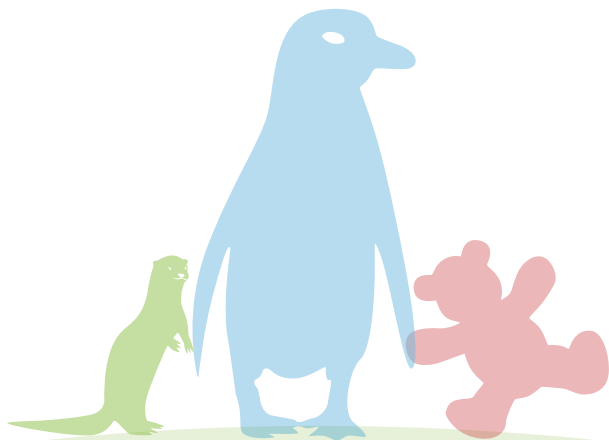


Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita

Wir nennen es „Erziehungspartnerschaft“:
Gemeinsam begleiten Sie und die pädagogischen
Fachkräfte Ihr Kind. Wir besprechen regelmäßig, wie es
Ihrem Kind aktuell zuhause und in der Kita geht. Das
geht beim Bringen und Abholen und in den jährlichen
Entwicklungsgesprächen.

Bei Fragen oder Sorgen sprechen Sie Ihr Kita-Team bitte an: Im persönlichen
Gespräch können wir verstehen, was Sie bewegt, und gemeinsam nach einer
Lösung suchen.

Die Elbkinder-Zentrale erreichen Sie bei Bedarf über das Kontaktformular auf der
Website: www.elbkinder-kitas.de/kontakt



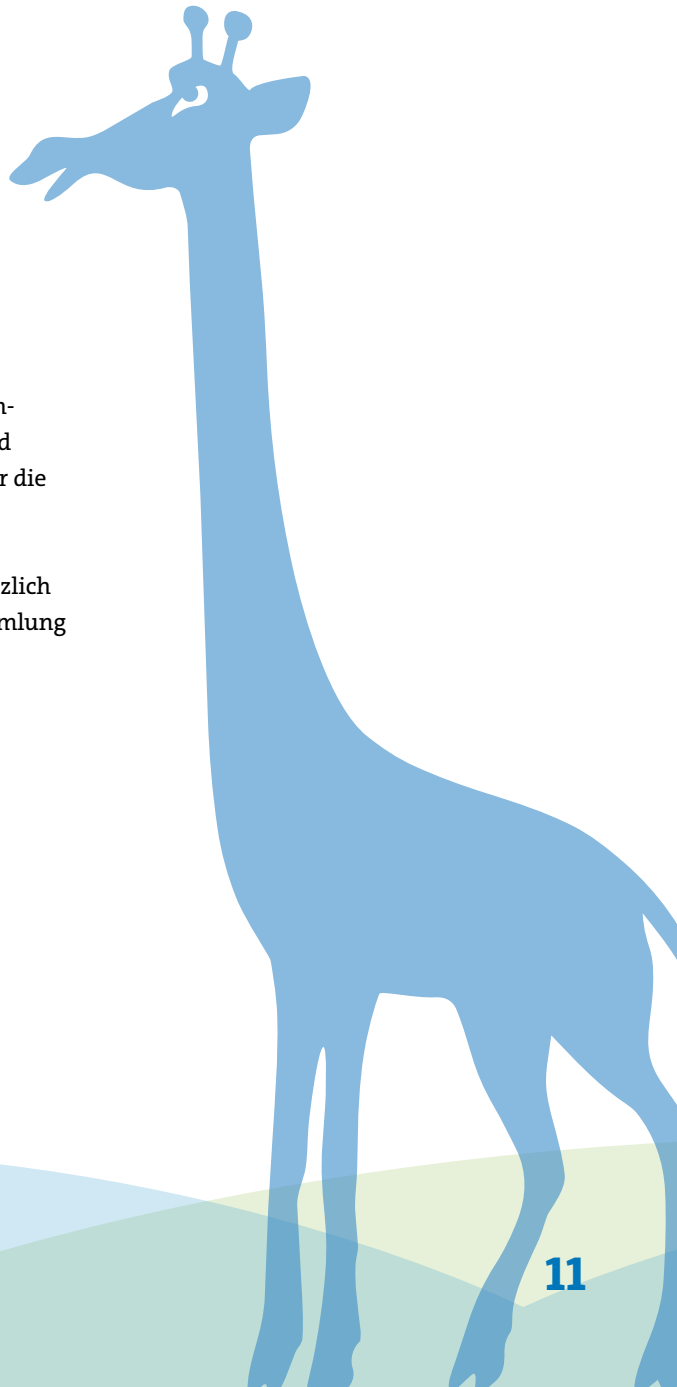
Eltern-Beteiligung

Wir wünschen uns einen lebendigen Austausch mit unseren Eltern. Unsere Kitas bieten deshalb regelmäßig Eltern-Veranstaltungen an.

Einmal im Jahr findet die Wahl der Eltern-Vertretung für jede Gruppe statt: Sie vertritt die Interessen von Kindern und Eltern gegenüber der Kita.

Der Eltern-Ausschuss besteht aus allen Eltern-Vertretungen der Kita. Er wird informiert und angehört, wenn wichtige Entscheidungen für die Arbeit in der Kita getroffen werden.

Für Kita-übergreifende Themen gibt es zusätzlich ab Herbst 2026 eine Elbkinder-Elternversammlung und einen Elbkinder-Elternrat.

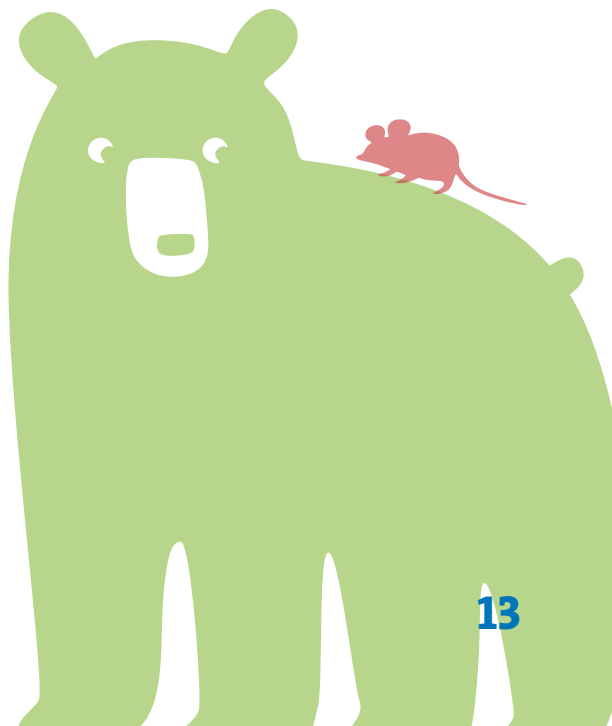




Unsere Kita-Kinder

Unsere Kita-Kinder begleiten wir viele Jahre:
ab dem Alter von 8 Wochen bis zum Start in die 1. Klasse.
Die Spiel- und Lernmöglichkeiten wachsen mit.

In der „Krippe“ fühlen die Jüngsten sich sicher und geborgen. Um den 3. Geburtstag beginnt das „Elementar“-Alter mit neuen Anregungen und Freiräumen. Im „Kita-Brückenjahr“ bereiten wir die Kinder auf den Übergang in die 1. Klasse vor. Einige Kitas haben „Familiengruppen“ mit Kindern im Krippen- und Elementar-Alter.





Kinder mit (drohender) Behinderung

In vielen Elbkinder-Kitas betreuen wir Kinder mit und ohne (drohende) Behinderung gemeinsam. Alle Kinder sind wichtig und gehören dazu. Und alle Kinder machen in ihrer Kita-Zeit viele Entwicklungsschritte, möchten Spaß haben, Freundschaften schließen und ihren Alltag mitgestalten. Unsere qualifizierten Teams aus (heil-)pädagogischen und therapeutischen Fachkräften begleiten die Kinder feinfühlig. Sie fördern die individuelle Entwicklung der Kinder und ihre selbstbestimmte Teilhabe an der Gemeinschaft.

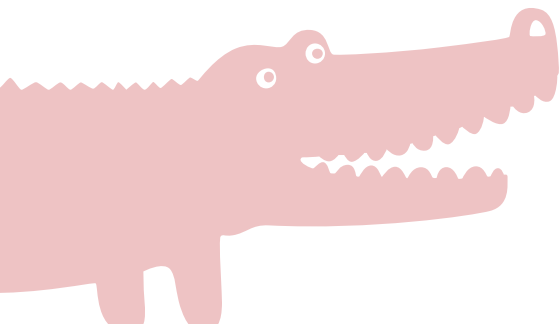
Kinderärztinnen, Psychologinnen, Sonderpädagoginnen und Therapeutinnen der Elbkinder unterstützen die Teams beratend, bei Bedarf auch externe Experten.

Frühförderung für Kinder unter 3 Jahren

Wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung Ihres jungen Kindes machen, wenden Sie sich gern an die Frühförderzentren der Elbkinder. Die Frühförderung wird an Ihre Familie angepasst und kann zuhause oder in einer Kita stattfinden.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website:

elbkinder-kitas.de/fruehfoerderung





Frühe Bildung in der Kita

Sobald sich die Kinder wohl und sicher in der Kita fühlen, gehen sie aktiv ihrer Freude am Forschen nach. Im Spiel und in der Gemeinschaft lernen die Kinder zu sprechen, mit Gefühlen umzugehen und kleine Probleme allein zu lösen.

Was lernt Ihr Kita-Kind? Wir verstehen die Kinder von klein auf als Akteure ihrer eigenen Bildungsprozesse: Kreativ und mit allen verfügbaren Sinnen gestalten sie ihr Lernen und erfahren sich als selbstwirksam und kompetent. Die pädagogischen Fachkräfte sorgen für anregende Materialien, nehmen die Themen der Kinder auf und stellen sicher, dass alle Kinder teilhaben. Der Kita-Alltag steckt voller Bildungsanlässe: gemeinsam wird erzählt, geteilt, ausgehandelt und geforscht.

Die **Hamburger Bildungsleitlinien „Perspektive Kind“** formulieren wichtige Grundlagen für die Gestaltung des Kita-Alltags und unterstreichen die Bedeutung der Kinderperspektive für erfolgreiche Bildungsprozesse.

Mehr dazu finden Sie auf **hamburg.de**



Kita-Brückenjahr oder Vorschulklasse?

Im „Kita-Brückenjahr“ bereiten wir die Kinder mit vielen Lernmöglichkeiten auf den Übergang in die 1. Klasse vor. Der Austausch mit den Kindern und ihren Familien ist uns in diesem Übergangsjahr zur Schule besonders wichtig.

Was spricht für das Kita-Brückenjahr?

- Ihr Kind ist mit seiner Kita, den Kindern und dem Team vertraut, kann sich im Brückenjahr geborgen weiterentwickeln und endlich in die Rolle der „Großen“ schlüpfen.
- Das Brückenjahr ist bei den Elbkindern inklusiv, macht also differenzierte Angebote. Der richtige Grad an Herausforderung fördert die Freude am Lernen.
- Kindgerechte Raumgestaltung und Außengelände bieten viele Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.
- Ihr Kind profitiert vom guten Fachkraft-Kind-Schlüssel im Kita-Bereich.
- Eltern schätzen die flexiblen Bring- und Abholzeiten der Kita sowie die Unabhängigkeit von den Schulferien.

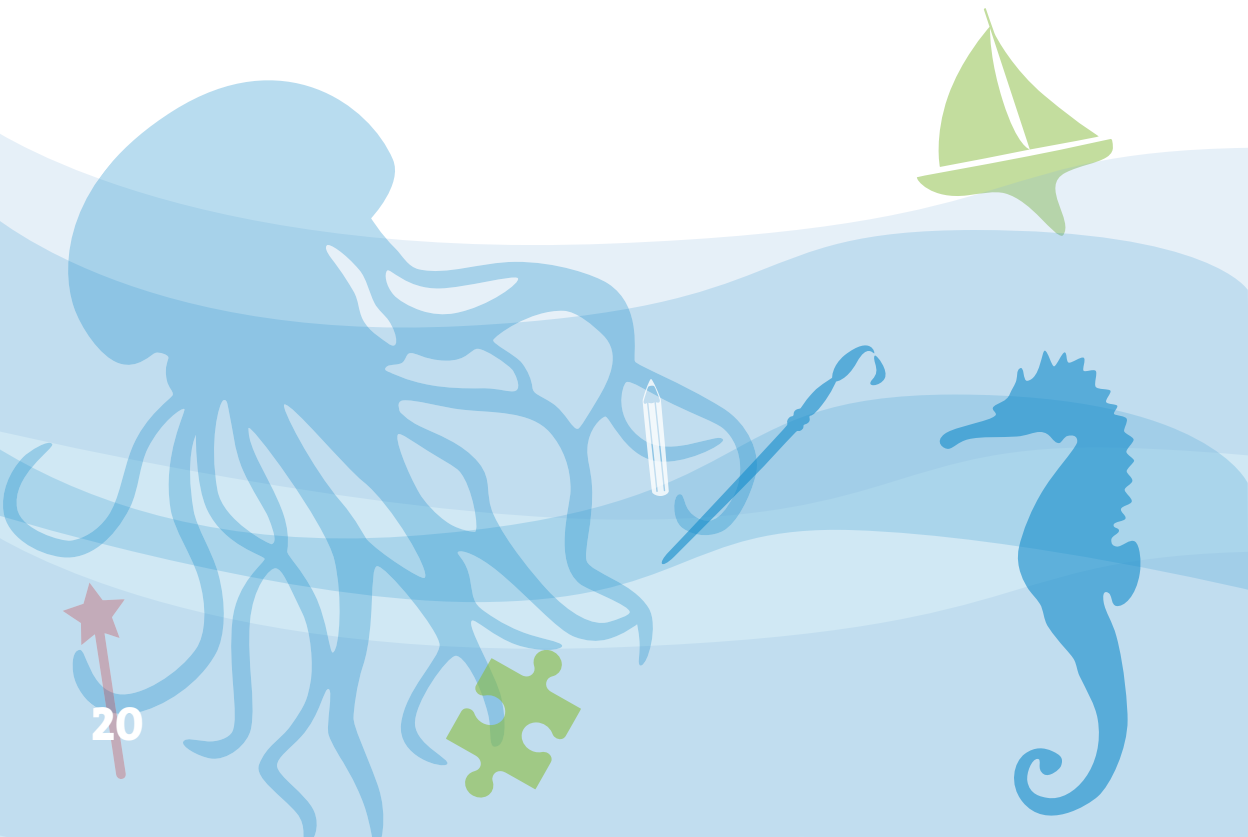




Die Elbkinder-Teams

Mehr als 7.000 Menschen arbeiten bei den Elbkindern: Die meisten von ihnen sind pädagogische Fachkräfte und arbeiten in unseren Kitas, im schulischen Ganzttag oder in den Eltern-Kind-Zentren.

Für unsere Kinder mit (drohender) Behinderung sind unsere Heilpädagoginnen und -pädagogen, Logopäden, Physio- und Ergotherapeutinnen, Psychologinnen und Kinderärztinnen im Einsatz. Unsere Hauswirtschaftskolleginnen und -kollegen sorgen jeden Tag für gesundes Essen und saubere Kitas. Unterstützt werden die Einrichtungen von den Teams der Elbkinder-Zentrale und zahlreichen Menschen in Ausbildung oder Berufsorientierung.







Der Kita-Alltag

Ganz schön vielfältig: Unsere 170 Kitas arbeiten für Familien in ganz Hamburg. Aber vieles läuft in allen Elbkinder-Kitas gleich und davon lesen Sie hier.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 6 bis 18 Uhr

Freitag von 6 bis 17 Uhr

Wann ist die Kita geschlossen?

Hamburger Kitas schließen bis zu vier Wochen im Jahr.

Bei den Elbkindern sind es diese Tage:

- „Brückentage“, also Montage und Freitage, die vor oder nach gesetzlichen Feiertagen liegen.
- der Donnerstag vor Karfreitag und der Dienstag nach Ostermontag
- die Hamburger Mai-Schulferien
- vom 24. bis 31. Dezember
- weitere wenige Tage aus betrieblichen Gründen, z. B. für Studientage.

Ihre Kita informiert Sie früh über die Jahresplanung.

Sehr wenige unserer Kitas haben andere Öffnungszeiten.

An Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen ist die Kita geschlossen.

Sollten Sie einen dringenden Betreuungsbedarf während der Schließzeit haben, wenden Sie sich bitte spätestens 10 Kalendertage vorher an Ihre Kita-Leitung.

Eine Notbetreuung wird in einer Elbkinder-Kita eingerichtet.

Selten, z. B. in Krankheitswellen, kann es vorkommen, dass wir den Betrieb der Kita einschränken müssen. Sollte es einmal dazu kommen, bitten wir um Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen. Wir bemühen uns, schnell wieder wie gewohnt für Ihr Kind da zu sein.





Betreuung Ihres Kindes

Sie vereinbaren mit uns für jeden Tag eine feste Zeit, wann Sie Ihr Kind bringen und abholen. Damit Ihr Kind sich in der Kita wohlfühlt, ist es wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig seine Kita besucht. Aber Kinder brauchen auch Zeit mit ihren Eltern und „Urlaub von der Kita“.

- Sie oder andere Kontaktpersonen müssen immer erreichbar sein, während Ihr Kind in der Kita ist.
- Ob Urlaub oder krank: Informieren Sie die Kita, wenn Ihr Kind nicht kommt.
- Wenn Sie die Bring- oder Abholzeit nicht einhalten können, sagen Sie bitte vorher in der Kita Bescheid.
- Mit der ausgefüllten Abholberechtigung können Sie jemanden als Kontaktperson oder zum Abholen berechtigen.
- Wenn jemand anderes das Kind abholen wird, sagen Sie bitte vorher in der Kita Bescheid.

Gut zu wissen: Flexible Zusatzstunden oder eine vorübergehende Betreuung von Gastkindern, die sonst nicht bei den Elbkindern oder in Hamburg zuhause sind, sind in vielen Kitas möglich. Bitte sprechen Sie die Kita-Leitung an.



Wenn Ihr Kind krank ist

Bitte behalten Sie Ihr krankes Kind zuhause. Kranke Kinder brauchen Ihre Eltern und Ruhe. Und sie können Erwachsene und Kinder in der Kita anstecken.

Lassen Sie Ihr Kind zuhause bei

- Fieber und für 24 Stunden danach
- Erbrechen oder Durchfall und für 48 Stunden danach

Auch bei starkem Husten oder Halsweh oder wenn es sich nicht gut fühlt, bleibt Ihr Kind besser zuhause, um sich zu erholen.

Wird Ihr Kind in der Kita krank, rufen wir Sie an, damit Sie es gleich abholen. Bitte lesen Sie auch die **Eltern-Info Infektionsschutz**. Bei Fragen sprechen Sie bitte mit Ihrem Kinderarzt oder der Kinderärztin.

Gut zu wissen: Wenn Ihr Kind in der Kita Medikamente erhalten soll, müssen Sie der Kita eine schriftliche Einwilligung geben, manchmal auch ein ärztliches Attest. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass unsere Teams nicht jede medikamentöse Behandlung in der Kita durchführen können.

Die Kita hat für alle Kinder eine Unfallversicherung. Die Versicherung gilt in der Kita, auf dem direkten Weg in die Kita und auf dem direkten Weg von der Kita nach Hause. Wenn Sie nach einem Kita-Unfall Ihre Kinderarzt-Praxis besuchen: Sagen Sie Bescheid, dass es ein Kita-Unfall war. Dies muss auch das Kita-Team für die Unfallmeldung von Ihnen erfahren. Bei Unfällen oder heftigen Krankheitsanzeichen während der Betreuung veranlasst die Kita den Transport ins Krankenhaus.



Essen und Trinken

Gesundes Essen in der Kita und zuhause ist ein guter Start für eine lebenslang gesunde Ernährung.

In unseren eigenen Küchen kochen unsere Hauswirtschaftsteams täglich frisch und lecker für die Kinder. Sie sorgen für Abwechslung und berücksichtigen auch Wünsche der Kinder. Die hohe Qualität unseres Mittagessens wird regelmäßig durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung zertifiziert.

Uns ist wichtig, dass die Kinder in Ruhe essen, probieren und genießen können. Deshalb sorgen wir für eine behagliche Atmosphäre und kindgerechte Mahlzeiten.

Bei uns bestimmen die Kinder selbst, was und wie viel sie vom täglichen Speisenangebot essen möchten. Und schon den Jüngsten trauen wir den Umgang mit echtem Geschirr und Besteck zu. Braucht ein Kind Hilfe, unterstützen selbstverständlich die Erzieherinnen und Erzieher.

Das Kita-Mittagessen ist in Hamburg für die Eltern übrigens kostenlos – die Kosten übernimmt die Stadt per Kita-Gutschein.







Frühstück

Das gemeinsame Frühstück ist ein schöner gemeinsamer Start in den Tag für viele Kita-Kinder. Viele Kitas bieten Frühstück an. Dafür zahlen die Eltern eine kleine Pauschale. Wenn Sie selbst Frühstück mitgeben, sollte es gesund sein, z. B. Vollkornbrot, Milchprodukte, Gemüse oder Obst.

Und das gibt's auch noch

Am Nachmittag stärken wir die Kinder nochmal mit Früchten, Gemüse, Zwieback oder Knäckebrötchen. Wasser oder ungesüßter Tee stehen den Kindern bei uns immer zur Verfügung.

Gut zu wissen: Sprechen Sie Ihre Kita-Leitung bitte an, wenn Sie besondere Anforderungen an das Kita-Essen haben.

- Wenn Ihr Kind eine Diät einhalten muss, teilen Sie dies bitte frühzeitig mit. Wir brauchen ein ärztliches Attest über die Art der Diät. Die Kita klärt mit der Hauswirtschaftsleitung, ob die Herstellung der Diät von der Kita übernommen werden kann.
- Essenswünsche mit kulturell-religiösem Hintergrund berücksichtigen wir nach Möglichkeit gerne. In den Kitas gibt es eine pflanzenbetonte Mischkost. Wenn ein Kind oder seine Eltern eine vegetarische Ernährungsform wünschen, bieten wir an den Fleisch- und Fisch-Tagen eine vegetarische Alternative* an.

*ovo-lacto-vegetabil, kann also Hühner-Ei und Milchprodukte enthalten



Was sollen wir mitbringen?

Was Ihr Kind in die Kita mitbringen soll, erfahren Sie von Ihrem Kita-Team.

Auf der Liste meist dabei:

- Hausschuhe
- Wechselwäsche
- Regenkleidung
- Gummistiefel
- Sonnenhut
- Zahnbürste
- Windeln



Gut zu wissen: Kennzeichnen Sie Kleidung und Dinge Ihres Kindes bitte mit Namen, so findet alles schnell zu Ihnen zurück. Für Spielzeug gibt es meist besondere Regeln, die Sie in Ihrer Kita erfahren. Für Ihre persönlichen Gegenstände – dazu gehören auch Kinderwagen – können wir keine Haftung übernehmen. Bitte bedenken Sie dies, wenn Sie Ihrem Kind wertvolle Dinge mitgeben.

Feste

Kinder lieben Rituale und verschiedene Feste gehören zum Kita-Jahr. Infos erhalten Sie in der Jahresplanung Ihrer Kita.

- **Fotografieren:** Bei Kita-Veranstaltungen fotografieren Sie bitte nur Ihr eigenes Kind – es sei denn, andere Kinder und Eltern erlauben es Ihnen.
- **Beitrag zum Buffet:** Welche Speisen Sie mitbringen können, erfahren Sie von der Kita. Dabei geht es um Lebensmittelsicherheit und mögliche Allergien.
- **Geburtstag und Abschied:** Besondere Anlässe feiern die Kita-Gruppen mit jedem Kind – dazu müssen Sie nichts mitbringen. Aber Sie dürfen. Was Sie mitgeben können, erfahren Sie von Ihrer Kita.

Ausflüge

Bei Ausflügen erkunden die Kita-Gruppen die Umgebung der Kita und andere Orte in der Stadt.

- Wir gehen zu Fuß oder nutzen Bus und Bahn.
- Je nach Ausflugsziel müssen Eltern etwas dazuzahlen.
- Achten Sie bitte auf Kleidung, die zum Wetter passt.







Vertrag, Gutschein & Co.

Lesen Sie hier die wichtigsten Infos aus unseren **Allgemeinen Vertragsbestimmungen** (kurz AGB). Sie erhalten sie zusammen mit dem **Betreuungsvertrag**.



Der Betreuungsvertrag

Vor dem Kita-Start schließen Eltern und Elbkinder einen **Betreuungsvertrag**. Alle Sorgeberechtigten müssen unterschreiben.

Wenn Sie den Kita-Platz doch nicht brauchen, informieren Sie die Kita-Leitung bitte spätestens 6 Wochen vor dem ersten Kita-Tag. Sonst müssen Sie eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 100 Euro zahlen.

Der Betreuungsvertrag kann von den Eltern und ausnahmsweise auch von der Kita gekündigt werden. Wenn Ihr Kind nicht weiter in die Kita gehen soll, informieren Sie bitte gleich die Kita-Leitung. Die Kündigungsfrist für Eltern beträgt 12 Wochen. Es gelten die **Allgemeinen Vertragsbestimmungen zum Betreuungsvertrag (AGB)**. Die Kita-Zeit endet spätestens am letzten Tag vor der Einschulung in die 1. Klasse.

Der Betreuungsvertrag regelt nicht alles, was im Kita-Alltag stattfindet. Manchmal werden wir Sie um eine gesonderte schriftliche Einwilligung bitten, z. B. zur Aufnahme von Fotos.

Wir brauchen persönliche Daten von Ihnen, damit wir Ihr Kind betreuen können: zum Beispiel Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und Kontonummer. Infos über unseren Umgang mit Daten finden Sie im **Merkblatt zum Datenschutz Art. 13 DSGVO – AGB Eltern**, das Sie mit dem Betreuungsvertrag von uns bekommen.

Der Kita-Gutschein

Mit dem Kita-Gutschein übernimmt die Stadt Hamburg den Großteil der Kita-Kosten. Geben Sie ihn bitte immer gleich in der Kita ab.

Ohne Kita-Gutschein müssen Sie den Kita-Platz selbst bezahlen!

Bitte beantragen Sie den Kita-Gutschein mindestens 3 Monate vor dem Kita-Start.

Wann der Gutschein abläuft, steht drauf. Beantragen Sie auch den neuen Gutschein mindestens 3 Monate früher.

Teilen Sie der Kita-Gutschein-Stelle gleich mit, wenn sich bei Ihnen etwas ändert, wenn Sie z. B. mehr oder weniger arbeiten.

Wenn sich Ihr Kita-Gutschein ändert, erhalten Sie einen Änderungs-Bescheid. Geben Sie auch den Änderungs-Bescheid bitte direkt in der Kita ab.

Wie viel kostet die Kita?

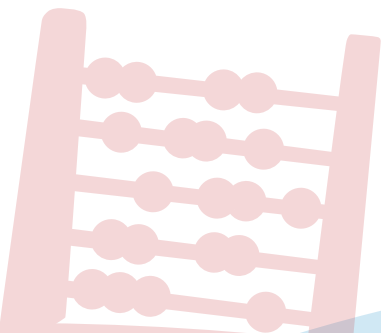
Durch den Kita-Gutschein der Stadt müssen Hamburger Eltern nur einen kleinen Teil der Kita-Kosten selbst zahlen: Den Eltern-Beitrag, abhängig vom Einkommen.

5 Stunden inklusive Mittagessen sind sogar für alle Familien kostenlos. Genaueres dazu finden sie im **Verzeichnis Leistungsentgelte**, das Sie mit dem Betreuungsvertrag erhalten.



Die Kita bucht den Elternbeitrag immer zum Monatsanfang von Ihrem Bankkonto ab. Dafür brauchen wir Ihre Erlaubnis: das **SEPA-Basislastschriftmandat**.

Im Eltern-Beitrag nicht enthalten sind Kosten für Frühstück, Windeln oder besondere Angebote. Der Eltern-Beitrag verringert sich nicht durch Abwesenheit Ihres Kindes oder eine tageweise Leistungseinschränkung der Kita. Nähere Infos finden Sie in den **AGB**.



Gesundheitsvorsorge

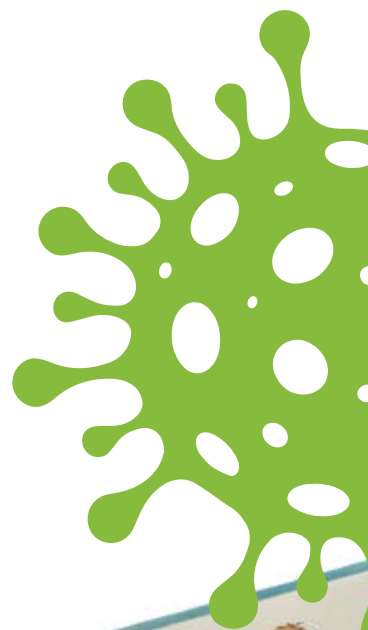
Als Gemeinschaftseinrichtungen tragen Kitas für die Kindergesundheit Verantwortung. Dazu gibt es gesetzliche Regelungen.

Ihr Kind braucht ab dem 1. Geburtstag für den Kita-Besuch die empfohlenen Masern-Impfungen.

Die Kita braucht Informationen zu den Vorsorgeuntersuchungen U1 bis U9.

Das Masernschutzgesetz legt fest, dass Kinder nur mit den empfohlenen, altersentsprechenden Masernimpfungen in die Kita gehen dürfen. Ihre Kita wird Sie daher um einen Impf-Nachweis bitten – auch um den Nachweis über alle weiteren empfohlenen Schutzimpfungen oder die Information, welche Impfung Ihr Kind nicht bekommen hat.

Für den Kita-Besuch müssen Eltern nachweisen, dass ihr Kind die kinderärztlichen Vorsorge-Untersuchungen besucht hat. Dafür wird Ihre Kita Sie um die Teilnahmekarte aus dem gelben Untersuchungsheft oder eine ärztliche Bescheinigung über die Gesundheitsvorsorge Ihres Kindes bitten.





Conni
fuß und
teile genau
abtaestet,
und Conni



Im Mund wird das Essen zerkaut und mit Speichel vermischt. Durch die Speiseröhre gelangen die Nahrung in den Magen. Dort werden sie gut durchgekaut und durch den Magensaft verdaut. Der Essensbrei wird mit durch den Dickdarm verdaut und dann durch den Dickdarm geschoben. Dabei reißt der Körper Wasser und alle wichtigen Stoffe auf. Der Rest wird auf den Toilette wieder ausgeschieden.



Manchmal grummelt und gackert Conni
aus. „Das ist ganz normal“,
sagt Conni. „Wenn du isst und
keinen Körper
hast.“



Am Ende ist für viele Lebensmittel. Diese Essensreste werden mit der Hülfe von Bakterien in den Lungen über die Lunge hinaus über den Saurestoff im Blut. Das Herz pumpet sie über kleine Poren ins Blut durch den Körper.

Mit einem Stethoskop horcht der Arzt Conni auf der Brust und am Rücken ab. Dabei hört er ihre Herzöhre und die Geräusche in ihrer Lunge beim Ein- und Ausatmen. Danach darf Conni das Stethoskop von Dr. Bärrmann selbst ausprobieren.



Manchmal ist die Kehle auf einen Brand und Atemwegs-Brand gelegt, damit die Luft nicht mehr so leicht durch die Kehle hindurch gehen kann.

Dann soll Conni auf der Bankkante sitzen und die Beine zusammen lassen. Mit einem kleinen Gummihälmchen klopft Dr. Bärrmann vorsichtig unter ihre Knie. Plötzlich zuckt Conni Bein von ganz allein. Conni kichert. Das nennt man einen Reflex. erklärt der Arzt. Reflexe sind lustig, findet Conni.



Dieses Mädchen hat sich dem Arzt getraut und trägt einen Gummihälmchen.



Manchmal sind auch andere Krankheiten möglich. Das bedeutet, dass die Organe nicht mehr richtig arbeiten können. Conni hat einen Reflex, der sie dazu bringt, sich zu bewegen. Conni hat einen Reflex, der sie dazu bringt, sich zu bewegen. Conni hat einen Reflex, der sie dazu bringt, sich zu bewegen.

Wir sind für alle Kinder da!

Die Elbkinder sind ein Unternehmen der Stadt Hamburg und bieten als größter Kita-Träger der Stadt über 32.000 Kindern Bildung und Betreuung an rund 220 Kita- und Grundschulstandorten in und um Hamburg. Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Jedes Kind ist uns willkommen.

Wir gestalten unseren Bildungs-Alltag so, dass jedes Kind gemäß seinem Entwicklungsstand ein reiches Angebot vorfindet. Einfühlsam stärken wir so alle Kinder in ihrer Entwicklung und unterstützen ihre Teilhabe an der Gemeinschaft.

Erfahren Sie mehr über uns auf [elbkinder-kitas.de](https://www.elbkinder-kitas.de)





1x1



Impressum

Verantwortlich:

Dr. Katja Nienaber
Christine Schaerffer

Herausgeber:

Elbkinder Vereinigung Hamburger
Kitas gGmbH
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Fotos:

Martin Arnold, Wolfgang Huppertz,
Bente Stachowske

Gestaltung:

Carsten Kudlik, Lothar Ruttner
www.kudlik-ruttner.de

Druck:

RESET ST. PAULI Druckerei GmbH,
Hamburg

Lokal gedruckt in Hamburg
auf 100 % Recyclingpapier,
100 % klimaneutral (ClimatePartner
zertifiziert No. 53257-1909-1001)

Hamburg, Mai 2026

elbkinder-kitas.de

Dieses Heft in weiteren
Sprachen finden Sie online:



elbkinder-kitas.de/medien

Folgen Sie uns gern!



elbkinder-kitas.de/newsletter



[instagram.com/elbkinder_kitas](https://www.instagram.com/elbkinder_kitas)



[youtube.com/@elbkinder-kitas](https://www.youtube.com/@elbkinder-kitas)